

## Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 26.01.2022

Pfarrsaal Zum Heiligen Geist <b>Beginn:</b> 19:30 Uhr <b>Ende:</b> ca. 21:45 Uhr	<b>Anwesend vor Ort:</b> Martina Ameling, Michael Beier, Andreas Brocke, Bettina Freitag (Vertreterin KGV), Alfred Gehrman, Elisabeth Kalb, Martina Niegemann, Barbara Scheidweiler, Simone Ulbrich <b>Anwesend online:</b> Stefan Kneifel, Sebastian Pitzler, Zenon Szelest <b>Entschuldigt:</b> Hannelore Georgi, Sonja Nikodem, Jasmin Reifegerste
---	---

### 1. **Impuls/Begrüßung**

Frau Ameling begrüßt die PGR-Mitglieder zur ersten regulären Sitzung. Als Impuls hat Frau Kalb einen Text von Kurt Marti mitgebracht (siehe Anhang).

### 2. **Annahme** des Protokolls vom 21.12.2021

Das Protokoll vom 21.12.2021 wird angenommen. Protokollführung ab jetzt: Frau Kalb. Noch zu klären: Protokolle/Dokumente nur per Mail oder auch über einen Cloud-Ordner.

### 3. **Reflexion**

- Was ist mir wichtig: für mich, für die Gemeinde?
- Wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Die vielfältigen Antworten auf/Gedanken zu diesen Fragen lassen sich nicht vollständig aufführen. Häufiger genannt wurden die folgenden Punkte/Themen(felder):

- PGR als Ort, über seinen Glauben zu sprechen, den Glauben als Schatz und Quelle unserer Aktivitäten zu verstehen und auch geistlich weiterzukommen
- Arbeit in PGR und Gemeinde als Ermutigung in schwierigen Zeiten
- Gemeinde lebendig gestalten, als Ort, um miteinander Glauben zu leben und dort konstruktiv zu arbeiten, um Aktivitäten vor Ort/an der Basis ermöglichen, aber auch Engagement über die Gemeindegrenzen, keine Konkurrenz, Unterschiedlichkeiten respektieren
- offener, respektvoller und verständnisvoller Umgang miteinander, so dass eine vertrauensvolle und konstruktive Atmosphäre entsteht
- Wie kommunizieren wir untereinander und mit den Gemeinden (Transparenz) bzw. wie erreichen wir Menschen? Was brauchen die Menschen und welche Gruppen nehmen wir besonders in den Blick? Einbindung ins Veedel, Willkommenskultur
- Wie gehen wir mit den bevorstehenden Strukturänderungen um, wie sind wir aufgestellt, welche Stärken und Schwerpunkte gibt es in den einzelnen Gemeinden (Profile)?

Herr Gehrman schlägt vor, eine Aktionsgruppe „Zukunft der Kirche“ zu gründen und diese Information weit zu streuen (Homepage, Pfarrnachrichten). Interessierte können sich bei ihm melden. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### 4. **PGR-Themen**

- *Überarbeitung des Pastoralkonzepts* (siehe Anhang)
- Nächste Sitzung: Was ist an den einzelnen Kirchorten wichtig? Ideensammlung zum Prozess/zum Methoden.

Pfr. Brocke erläutert kurz, wie es mit den Sendungsräumen weitergeht:

- Ab März Vorschläge vom Bistum, die dann bis zu den Herbstferien in den Seelsorgebereichen besprochen werden, bevor der Bischof die Entscheidung trifft.
- In Zukunft wird es voraussichtlich nur ca. 40 Pfarrer als Leiter von Sendungsräumen geben. Zudem sind „Teams von Verantwortlichen“ mit haupt- und ehrenamtlichen Laien vorgesehen.
- Die Seelsorgebereiche in einem Sendungsraum werden entweder zu einer rechtlichen Pfarrei fusioniert (Modell 1) oder bleiben vorerst selbständig (Modell 2).

Eine Überarbeitung des Pastoralkonzepts dient der Vorbereitung auf die neue Situation, einer Selbstvergewisserung und Bestandsaufnahme (welche Räume und Orte brauchen wir).

- *Öffentlichkeitsarbeit*

Herr Gehrmann zeigt anhand eines Diagramms die geplanten Abläufe (siehe Anhang).

- *Willkommenskultur (u.a. Fahnen für Diversität)*

Diskussion über das erneute Aufhängen der Regenbogenfahnen: Andere „Randgruppen“ sollen ebenso in den Blick genommen werden (z. B. wiederverheiratete Geschiedene, Alleinlebende/-erziehende, Behinderte). Vorschlag: Gestaltung einer Fahne, die diese Vielfalt widerspiegelt.

Der PGR kommt überein, die Regenbogenfahne wieder aufzuhängen. Ein Symbol, das für Diversität/Willkommenskultur steht, soll einen geeigneten und dauerhaften Platz finden. Die entsprechenden Ankündigungen werden bis zur nächsten Sitzung vorbereitet (**Wer?**). Außerdem soll das Thema mit Veranstaltungen begleitet werden (z. B. Vortrag/Diskussion ZollstockGespräche). Die Dokumentation „Wie Gott uns schuf“ wird auf der Homepage verlinkt.

Kontaktaufnahme zu „Neuen“:

Reicht der bisherige Brief an Neuzugezogene oder muss dieser auch angesichts der aktuellen Situation überarbeitet werden?

Wie sieht es mit persönlichem Kontakt z. B. nach dem Gottesdienst oder bei Pfarrfesten/Veranstaltungen aus (Stichwort „feste Gruppe“)?

Wichtig ist, die Menschen dort abzuholen, wo sie sowieso hingehen. Herr Kneifel erstellt eine Liste mit Punkten, die ihm aus seiner Erfahrung als Neuzugezogener aufgefallen sind.

- *Einbindung der Kommunikation mit den Ortsausschüssen*

Frau Ameling und Herr Fuhrmann waren beim KV von St. Mariä Empfängnis, der sich auch als Ortsausschuss empfindet und mehr vom PGR wahrgenommen werden möchte.

## 5. **Ökumene**

Das Ökumenische Gemeindefest in Bayenthal/Marienburg soll am 28.08.2022 voraussichtlich an St. Matthias stattfinden. Vorbereitung liegt beim Ortsausschuss.

## 6. **Bildung eines Liturgieausschusses**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

## 7. **Sonstiges und Verschiedenes**

- Terminhinweise, Ankündigungen

Aktuelle Termine stehen auf der Homepage, ansonsten keine weiteren Punkte.

### **Nächste Sitzungstermine:**

**8.3.22, 19:30 Uhr (Ort wird noch mitgeteilt)**, Frau Scheidweiler übernimmt den Impuls.

**6.4.22, 19:30 Uhr (Ort wird noch mitgeteilt)**